

Medieninfo vom 1. Juni 2011

Vorreiter einer familienbewussten Personalpolitik: Alle LWL-Gesundheitseinrichtungen im Kreis Soest sind zum Audit „Beruf und Familie“ zertifiziert

Kreis Soest/Berlin (lwl). Eine familienbewusste Personalpolitik hat sich der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) auf seine Fahnen geschrieben. Eine Vorreiterrolle nehmen hierbei die sieben LWL-Gesundheitseinrichtungen im Kreis Soest ein, die nun allesamt zum Audit „Beruf und Familie“ zertifiziert sind.

Nach den beiden psychiatrischen Fachkliniken sowie dem Zentrum für Forensische Psychiatrie konnten nun Kunigunde Hundt und Hartmut Paech-Bruch als Vertreter der LWL-Pflegezentren und der LWL-Wohnverbände Lippstadt und Warstein ihre Zertifikate in Berlin entgegen nehmen. Insgesamt wurden 265 Arbeitgeber ausgezeichnet. Überreicht wurden die Urkunden von Josef Hecken, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und Peter Hintze, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie.

Bundesfamilienministerin Kristina Schröder und Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler tragen gemeinsam die Schirmherrschaft für das Audit der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung.



Iris Abel, Leiterin des LWL-Pflegezentrums Lippstadt, und Hartmut Paech-Bruch, Leiter des LWL-Wohnverbunds Lippstadt, freuen sich über die Verleihung des Zertifikats zum Audit „Beruf und Familie“. Foto: LWL

„Die Arbeitsbedingungen in Deutschland müssen so gestaltet werden, dass Menschen Verantwortung für ihre Familie übernehmen können, ohne beruflich kürzer treten zu müssen“, unterstrich Staatssekretär Josef Hecken. „Die auditierten Arbeitgeber machen vor, wie eine familienfreundliche Unternehmenskultur funktionieren kann.“ Staatssekretär Peter Hintze wies auf die Bedeutung einer familienbewussten Personalpolitik mit Blick auf den demografischen Wandel hin: „Zur Sicherung des Fachkräftebedarfs müssen wir jetzt die Weichen stellen. Dann können Einkommen und Wohlstand weiter wachsen, auch wenn unsere Bevölkerungszahlen zurückgehen“, so Hintze.

Der Zertifizierung vorausgegangen sind ein Strategie- und ein Auditierungsworkshop. Beschäftigte aller Berufsgruppen der LWL-Einrichtungen haben gemeinsam mit den Betriebsleitungen ganz praxisnah 31 Ziele formuliert. Die hierzu getroffene verbindliche Zielvereinbarung ist Voraussetzung zur Zertifikatsvergabe. Bis zur Re-Zertifizierung in drei Jahren gilt es, die Ziele auf Realisierbarkeit hin zu prüfen. Mögliche Maßnahmen sind zum Beispiel die Schaffung flexibler Arbeitszeitmodelle, die Vermittlung von Angeboten zur Kinderbetreuung oder Info-Veranstaltungen.

Kontakt:

Eva Brinkmann, Öffentlichkeitsbeauftragte
Tel. 02945 981-5085
E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
E-Mail: presse@lwl.org